



GYMNASIUM KUSEL, Walkmühlstraße 9, 66869 Kusel
Tel: (0 63 81) 92 30-0, Fax: (0 63 81) 92 30-40

www.gymnasium-kusel.de

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

1. SCHELLE 2011/2012

Mitteilungen für SCHüler, ELtern, LEhrer

15.8.2011

Vorwort.....	1
Schuladresse und Öffnungszeiten des Sekretariats.....	2
Schulleitung.....	3
Personalia.....	3
Ankündigungen und Hinweise.....	3
Einladung zur Wahl des Schulelternbeirats.....	3
Mensa-Öffnungszeiten.....	3
Beantragung von Unterstützung bei den Kosten von Schulfahrten.....	3
AQS-Besuche an der Schule.....	3
Weiteres Vorgehen bezüglich Ganztagsangebot für die Jahrgänge 7-10 ab 1.8.2012.....	4
Informationen zum Ganztagsangebot	4
Reduzierung der Mathematik-Klassenarbeiten in Klassenstufe 8.....	6
Trinkflaschen.....	6
Sportabzeichentag am 20.9.2011.....	7
Ruanda-AG erfolgreich!.....	7
Netzchecker AG mit neuem Ableger Tontechnik.....	8
Tennis-AG.....	8
AG „Wissenschaftliches Arbeiten“.....	8
Weitere bisher angemeldete Arbeitsgemeinschaften	9
Berichte aus dem Schulleben.....	9
FairPlay Tour d’Europe 2011.....	9
Politik zum Anfassen.....	10
Mainz Marathon 2011.....	10
Integration - Miteinander.....	10
Vorläufiger Terminplan im Schuljahr 2011/2012.....	11

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte,

das neue Schuljahr unterscheidet sich von den bisherigen dadurch, dass nun beide Orientierungsstufen-Jahrgänge durch das Gymnasium organisiert werden. Dies bedeutet, dass die Stunden- und Raumpläne für über 1000 Schüler und rund 100 Lehrkräfte aufeinander abgestimmt werden müssen. Die erhoffte Entspannung bei den Räumlichkeiten ist zum großen Teil aufgeessen worden durch erhöhten Differenzierungsbedarf und gekoppelte Wahlpflichtfächer in der Orientierungsstufe. Dem entsprechend gibt es Zeiten, wo tatsächlich alle Räume inklusive Konferenzraum mit Unterricht belegt sind. Weitere Eingriffe in die bisher gewohnte Stundenplanstruktur waren notwendig. Erst ganz am Ende der Stundenplangestaltung ist offenkundig geworden, dass eine Anzahl Oberstufenschüler an einem Tag 10 Stunden Unterricht ohne Pause haben. Dafür bitte ich um Ent-

schuldigung. Das wird natürlich nicht so bleiben. Wir haben das Problem erkannt und arbeiten daran, diese Zumutung abzustellen. Wegen der vielen Quervernetzungen ist das nicht ganz einfach und kann noch ein paar Tage dauern. Für die Zukunft haben wir Maßnahmen getroffen, die so etwas verhindern sollen. Unter anderem haben wir eine neue, komplexere Stundenplan-Software angeschafft. Des Weiteren verändern wir Arbeitsabläufe so, dass die einzelnen Schülerstundenpläne der Oberstufe im Vorhinein, also vor Bekanntgabe überprüft werden können, und uns Probleme nicht erst im Nachhinein erreichen. Das alte Verfahren hatte sich über Jahre gut bewährt. Es waren stets nur einzelne Korrekturen notwendig, und diese waren aufgrund der Pufferkapazitäten bei Unterrichtszeiten und –räumen jeweils gut lösbar. Erst durch die neue Situation sind uns deutliche Grenzen der bisherigen Planungsabläufe aufgezeigt worden.

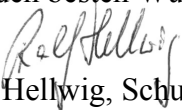
Für den neuen Jahrgang 7 haben sich 96 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Wir haben daraus nur drei statt der theoretisch denkbaren vier Klassen gebildet. Jede 7. Klasse hat jetzt 32 Schüler. Die Gründe liegen vor allem in der Erfahrung, dass nicht alle Schüler das Klassenziel erreichen und die Jahrgangsstärke während der Mittelstufe deutlich schrumpft. Damit müsste, sobald die Schülerzahl unter 90 sinkt, wie vor zwei Jahren schon einmal, die Jahrgangsstufe neu zusammengesetzt werden, sprich eine oder mehrere Klassen aufgelöst und die Schüler neu verteilt werden. Den damit verbundenen organisatorischen Aufwand und die emotionalen Belastungen bei allen Beteiligten wünscht sich wirklich niemand. Natürlich hilft uns eine Klasse weniger auch bei der Verteilung der in diesem Jahr knappen Lehrer- und Raumressourcen.

Insgesamt hat sich die Unterrichtsversorgung nach großen Sorgen vor den Ferien positiv entwickelt und wir können in der gesamten Sekundarstufe I die Pflichtstundenzahl abdecken. In der Oberstufe gibt es folgende Kürzungen: Musik und Bildende Kunst werden als Grundkurs jeweils nur zweistündig statt dreistündig unterrichtet. Grund ist im Wesentlichen die Lehrerversorgung in diesen Fächern.

Einen großen Fortschritt gibt es zu vermelden: Die Außensportanlagen sind rechtzeitig fertiggestellt worden und können im Sportunterricht genutzt werden. Sie sind richtig klasse und bieten viel mehr Möglichkeiten als der alte Sportplatz.

Etwas, das die ganze Schulgemeinschaft betreffen wird, ist die externe Evaluation durch die Agentur für Qualitätssicherung in diesem Herbst. Unter anderem werden Befragungen von Schülern, Eltern und Lehrern sowie Unterrichtsbesuche stattfinden. Wir erwarten interessante Rückmeldungen und Hinweise.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Schuljahr 2011-2012


Ralf Hellywig, Schulleiter

Schuladresse und Öffnungszeiten des Sekretariats

Gymnasium Kusel Tel.: 06381-9230-0 Internet: www.gymnasium-kusel.de
Walkmühlstraße 9 Fax: 06381-9230-40 E-Mail: sekretariat@gymnasium-kusel.de
66869 Kusel

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Donnerstag	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr – 13.00 Uhr

Schulleitung

- | | |
|---|-----------------|
| - Schulleiter + Stufenleitung 7 | Herr Hellwig |
| - 1. Stellvertreter + Stufenleitung 8 | Herr Lenz |
| - 2. Stellvertreter | Herr Kauf |
| - Orientierungsstufenleiterin | Frau Scherer |
| - Stufenleiter (9.+ 10. Kl.) | Herr Dr. Cassel |
| - Stufenleiterin Sekundarstufe II/MSS | Frau Küfer |
| - Koordination schulfachlicher Aufgaben | Frau Wenz |

Personalia

Frau Judith Hornberger ist mit den Fächern Sport und Erdkunde aus der Beurlaubung zurückgekehrt. Herr Oliver Klauen wurde an unsere Schule versetzt und verstärkt uns dauerhaft in den Fächern Deutsch und Geschichte. Frau Michaela Loch ist uns als Vertretungskraft mit voller Stelle zugeordnet. Sie unterrichtet Biologie und Englisch. Frau Bianca von Ehr arbeitet im Freiwilligen Sozialen Jahr im Ganztagsbereich und in der Mediothek. Allen ein herzliches Willkommen!

Ankündigungen und Hinweise

Einladung zur Wahl des Schulelternbeirats

Die diesjährige Wahl zum Schulelternbeirat findet am Donnerstag, dem 25.8.2011, ab 19.00 Uhr im Gymnasium statt. Alle Erziehungsberechtigten sind wählbar und dürfen mitwählen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Eltern – nicht nur die gewählten Klassenelternvertreter – diesem Aufruf folgen und sich auch zur Wahl stellen, um bei der Gestaltung unseres Schullebens zum Besten der Schülerinnen und Schüler mitzuwirken.

Mensa-Öffnungszeiten

Der Schulträger hat der geplanten Ausweitung der Essenszeiten zugestimmt. Die Essensausgabe findet in diesem Schuljahr von 11:30 bis 14:00 Uhr statt. Das bedeutet, dass alle, die in der 5., 6., 7., oder 8. Stunde frei haben, am Essen teilnehmen können. Die Anmeldung zum Essen erfolgt immer bis spätestens in der ersten großen Pause am gleichen Tag im Sekretariat. Der Preis beträgt einheitlich 3,- Euro.

Beantragung von Unterstützung bei den Kosten von Schulfahrten

Der Antrag soll vor Antritt der Fahrt zunächst bei der ARGE gestellt werden. Die Schule und/oder der Förderverein können nur Unterstützung leisten, wenn das, was dem Antragsteller offiziell zusteht, schon ausgeschöpft wurde.

AQS-Besuche an der Schule

Die Agentur für Qualitätssicherung wird diesen Herbst unsere Schule begutachten. Dazu muss die Schule umfangreiches Datenmaterial zur Verfügung stellen, es finden Befragungen von Schülern, Eltern und Lehrern statt, und es wird Unterrichtsbesuche geben. Einzelheiten werden Ihnen noch gesondert mitgeteilt. Bisher zeichnet sich folgendes ab:

- In einer Gesamtkonferenz am 29.9. stellt sich das zuständige Evaluationsteam der AQS vor und gibt weitere Informationen.
- Betroffen werden voraussichtlich nur die Jahrgänge der Mittel- und Oberstufe sein. Die Gemeinsame Orientierungsstufe wird nicht evaluiert, da die Partnerschule Realschule Plus bereits evaluiert wurde. Das ist natürlich sehr schade, da die GOS mittlerweile ein prägender Bestandteil unserer Schule ist und manche Besonderheiten an unserem Gymnasium nur zu verstehen sind, wenn man sich auch mit ihr befasst.

- Am 27. Oktober sollen dann Unterrichtsbesuche stattfinden. Das AQS-Team erfasst dabei standardisiert einige Beobachtungen und hält sich üblicherweise nicht länger als 20 Minuten in einer Klasse auf.

Im Groben zeigt das folgende Ablaufschema die einzelnen Schritte:



Man kann sich bereits auf dieser Website weiter informieren: www.aqs.rlp.de

Weiteres Vorgehen bezüglich Ganztagsangebot für die Jahrgänge 7-10 ab 1.8.2012

Zu der Informationsveranstaltung im Mai dieses Jahres waren die Eltern von über 500 Schülern eingeladen worden. Ganze 11 Personen sind erschienen, darunter Ehepaare und Eltern von Schülern, die bereits im Ganztagsbereich angemeldet waren. Das kann natürlich heißen, dass faktisch keinerlei Nachfrage für die Ganztagschule nach Landesmodell besteht, vielleicht war aber auch der Zeitpunkt ungünstig. Um ganz sicher zu gehen, ob wirklich kein schulischer Bedarf besteht, wiederholen wir das Informationsangebot und führen auch eine Elternbefragung durch. Der späteste Abgabetermin für eine Bewerbung als Ganztagschule ist der 2. November. Vorher sind noch eine Menge Unterlagen zusammenzutragen und ein organisatorisches und unterrichtliches Konzept muss entwickelt werden. Diesen Aufwand wollen wir natürlich nur dann treiben, wenn wirkliches Interesse absehbar ist. Daher erfolgt die Elternbefragung in den Jahrgängen 6 bis 9 noch vor den Herbstferien. Diese Jahrgänge wären mögliche Teilnehmer eines Ganztagsbetriebes am Gymnasium ab dem kommenden Schuljahr. Betroffen sind etwa 550 Schüler.

Um Eltern, Lehrer und Schüler über die Möglichkeiten eines Ganztagsangebotes zu informieren, treffen sich alle Interessenten am Donnerstag, dem 26. September, um 19.00 Uhr im Gymnasium. Schon ein paar Tage vorher werden wir unter allen Schülern der Jahrgänge 6-9 gemeinsam mit einer nochmaligen Einladung Umfrageblätter verteilen und benötigen einen Rücklauf bis Mittwoch, den 28.9. Da wir neue Schüler haben, besonders im Jahrgang 7, wiederholen wir in dieser SCHELLE den Informationsbeitrag aus dem letzten Schuljahr noch einmal. Vielleicht stellt er schon eine Entscheidungshilfe dar. Für Rückfragen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.

Informationen zum Ganztagsangebot

Zunächst der IST-Zustand:

Das Gymnasium hat eine Gemeinsame Orientierungsstufe - das sind die Jahrgänge 5 und 6 - mit der Realschule Plus. Die Realschule Plus ist aus Realschule und Hauptschule Kusel hervorgegangen. Die Hauptschule Kusel war eine Ganztagschule. Deshalb ist die Realschule Plus auch automatisch eine Ganztagschule. Da die Realschule Plus Ganztagschule ist, ist auch die Gemeinsame Orientierungsstufe automatisch mit einem Ganztagsangebot ausgestattet. Derzeit nehmen rund 30

von knapp 300 Orientierungsstufenschülern am Ganztagsbetrieb teil, der nach dem Finanzierungsmodell 2 „Ganztagschule in Angebotsform“ funktioniert. Die Schüler kommen aus fast allen Klassen der 5. und 6. Stufe. Sie haben mit ihren Klassenkameraden normalen Unterricht bis 12:50 Uhr, dann schließen sich Mittagessen, Lernzeit und Arbeitsgemeinschaften bis 16.00 Uhr an.

Das Gymnasium selbst mit den Jahrgangsstufen 7 bis 10 ist bisher keine Ganztagschule. Es finden jedoch auch für die Mittelstufe bereits einzelne Unterrichtsveranstaltungen (Wahlfächer 3. Fremdsprache und Informatik) und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag statt. Die Oberstufe des Gymnasiums hat mit der Ganztagschule im gesetzlichen Sinne nichts zu tun. Das Gymnasium besitzt bereits die wesentliche Infrastruktur einer Ganztagschule: Mensa, Mediothek, Sportanlagen, Arbeitsräume. Die Busverbindungen ab 16.00 Uhr bedienen alle Richtungen.

Allerdings steht der Entscheidungsprozess, ob das Gymnasium Kusel ein Ganztagsangebot im gesetzlichen Sinne umsetzen kann, erst noch bevor. Eine wesentliche Voraussetzung ist vor allem der Bedarf, also die Nachfrage nach einem solchen Angebot durch die Schüler, bzw. ihre Eltern.

Finanzierungsmodelle:

1. Sogenannte Ganztagschule in offener Form: An vier Tagen vormittags Unterricht, nachmittags bis 16.00 Uhr Betreuung durch Kräfte, die der Schulträger bezahlt.

Vorteile: Hohe Flexibilität; die Kinder müssen nicht jeden Nachmittag teilnehmen.

Nachteile: Umfang und Qualität des Angebotes sind abhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Schulträgers. Die Betreuung am Nachmittag erfolgt nur in Ausnahmefällen durch Lehrer.

2. Sogenannte Ganztagschule in Angebotsform (darum geht es jetzt): Vormittags Unterricht, nachmittags Betreuung durch Kräfte, die das Land Rheinland-Pfalz bezahlt. ODER: Der Unterricht und andere Angebote werden über den ganzen Tag verteilt.

Vorteile: In der Regel erheblich bessere finanzielle Ausstattung als beim ersten Modell. Die Betreuung am Nachmittag erfolgt durch Lehrer und pädagogische Fachkräfte.

Nachteile: Die Teilnahme ist zwar freiwillig, aber es besteht die Verpflichtung zur Teilnahme an den vier angebotenen Nachmittagen pro Woche für mindestens ein Schuljahr. Eine vorzeitige Abmeldung geht grundsätzlich nicht.

Organisationsmodelle

1. Ganztagsklasse ("rhythmisierte Form der Ganztagschule")

Alle Schüler einer Klasse, z.B. der 7c, sind im Ganztagsbetrieb angemeldet.

Vorteile: Auch der Fachunterricht kann über den ganzen Tag verteilt werden. Es sind Konzentration und Entspannung im Wechsel möglich. Der 45-Minuten-Rhythmus kann abgeändert werden. Die Einheiten können 30, 45, 60 oder 90 Minuten lang sein. Durch das ganztägige Zusammensein ist der Zusammenhalt im Klassenverband stärker. Alle Kinder bleiben am Nachmittag gemeinsam in der Schule. Aus pädagogischer Sicht ist dieses Modell zu bevorzugen, das tun auch die meisten der 36 Ganztagsgymnasien im Land.

Nachteile: Das Modell stellt hohe organisatorische Anforderungen an die Schule. Vor allem müssen genügend Schüler einer Jahrgangsstufe angemeldet sein, damit eine Klasse gebildet werden kann. Ein Hinzukommen während des Jahres ist nur schwer möglich. Beispielsweise müsste ein Kind aus der 7x dazu die Klasse wechseln.

Hier sehen Sie einen möglichen Stundenplan einer Ganztagsklasse des Sophie-HedwigGymnasiums Diez (MP = Mittagspause / LZ = Lernzeit)

Std.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Deutsch	NaWi	Mathe	Deutsch	Englisch
2	Religion	Englisch	Mathe	Deutsch	Musik
3	NaWi	Deutsch	GTS AG	Mathe	Sport
4	Mathe	Erdk.	GTS AG	Englisch	Sport
5	Englisch	Musik	NaWi	Religion	Erdk.
6	MP	MP	MP	MP	Englisch
7	BK	GTS AG	Deutsch	NaWi	
8	BK	GTS AG	Latein	KL- Std.	
15-16 Uhr	LZ	LZ	LZ	LZ	

2. Halbtagsunterricht mit Nachmittagsbetreuung ("additive Form der Ganztagschule" = Das Modell, nach dem derzeit die Orientierungsstufen-Ganztagschüler betreut werden)

Die Ganztagskinder haben vormittags zusammen mit ihren Halbtagskameraden normalen Unterricht. Zusätzliche Angebote, z.B. Arbeitsgemeinschaften und Lernzeit, füllen den Nachmittag aus.

Vorteile: Klassen- und sogar jahrgangübergreifende Organisation möglich, z.B. könnten Kinder aus der 7a, 7c, 8b und 9a in der Ganztagsgruppe sein. Dieses Modell lässt sich also auch dann umsetzen, wenn nur wenige Schüler einer Klasse im Ganztagsbetrieb sind. Pädagogisch gesehen, können die Siebtklässler sich von den Neuntklässlern in den Arbeitsgemeinschaften etwas abschauen. Der Schüler lernt mehr Kinder aus anderen Klassen und Jahrgängen kennen.

Nachteile: Neben der Klassengemeinschaft muss sich das Kind noch in den anderen Gruppierungen des Ganztagsbereichs zurechtfinden. Wenn die Halbtagskameraden einer Klasse sich nachmittags im Schwimmbad verabreden, kann das Ganztagskind nicht dabei sein. Pädagogische Rhythmisierung kann nicht erfolgen.

Zum Nachlesen finden Sie mehr Beispiele und Informationen unter den folgenden Internet-Links:

<http://www.rsg.biz-worms.de/media/ganztagschule/GTS-Praesentation2011.pdf>

<http://www.ganztagschule.rlp.de/>

Durch den Ganztagsbetrieb hat kein Kind mehr Unterricht als im Halbtagsbetrieb. Es bleibt bei den i.d.R. 30 Wochenstunden. Hinzu kommen in der Summe 16 Schulstunden Mittagessen, Pause, Lernzeit, Förderung, Arbeitsgemeinschaften u.ä. unter dem Motto: "Mehr Zeit für Bildung". Es gibt Förderunterricht und Hausaufgabenbeaufsichtigung im Rahmen der Lernzeit. Entgegen einem häufig von Eltern geäußerten Missverständnis ist jedoch in keinem der beiden Finanzierungsmodelle Nachhilfeunterricht vorgesehen. Die Förderung geschieht durch ausgebildete Lehrkräfte und behandelt für schwächere Schüler Grundlagen der Hauptfächer, und für stärkere Schüler ergänzende und weiterführende Elemente, aber nicht unbedingt den aktuellen Stoff, der Vormittags in Deutsch, Mathematik oder Englisch durchgenommen wird. Die Beaufsichtigung der Hausaufgaben kann durch Lehrer oder andere Kräfte erfolgen. Hier geht es darum, einen äußeren Rahmen für die selbständigen Lernaktivitäten der Kinder zu schaffen. Individuelle Hilfestellung ist in begrenztem Maße möglich. Die intensive Förderung der GTS ersetzt keine fehlende Eignung oder Motivation für den gymnasialen Bildungsweg. Da die Kinder unterschiedlich arbeiten, kann nicht garantiert werden, dass das Kind mit allen Hausaufgaben fertig ist, wenn es nach Hause kommt.

Reduzierung der Mathematik-Klassenarbeiten in Klassenstufe 8

Aufgrund der Beteiligung an den Vergleichsarbeiten Jahrgangsstufe 8 (VERA) im Fach Mathematik planen wir im Schuljahr 2011-12 die Anzahl der Klassenarbeiten im Fach Mathematik für den Jahrgang 8 von fünf auf vier zu reduzieren. [vgl. VV „Zahl der benoteten Klassenarbeiten in den Pflichtfächern an Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen (Klassen 5 bis 10) vom 18. August 1999].

Im Unterschied zu Klassenarbeiten beziehen sich VERA-Aufgaben weder inhaltlich noch in der Art der Aufgabengestaltung auf den zuletzt gelernten Unterrichtsstoff. Daher werden Ergebnisse der VERA-Tests grundsätzlich nicht in die Leistungsbewertung (Schulnote) einbezogen.

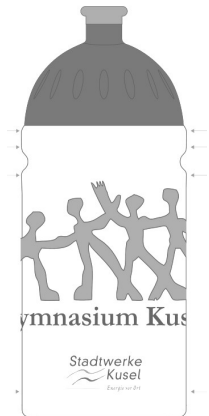
Der jeweilige Klassenelternbeirat in den betroffenen Klassenstufe 8 wird noch dazu gehört. Sollten keine ernsthaften Einwände bestehen, gilt die o.g. Regelung. (Jürgen Trautmann)

Trinkflaschen

Auf Anregung des Schulelternbeirates ist es gemeinsam mit dem Förderverein und unserem Sponsor Stadtwerke Kusel gelungen, Trinkflaschen für alle 147 neuen Fünftklässler anzuschaffen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten die spülmaschinenfesten und kohlendichtenden Sportflaschen aus Anlass ihres ersten Schultages durch den Geschäftsführer der Stadtwerke, Herrn Friedrich Beck als Geschenk überreicht. Nun können Sie das kostenlose Angebot des Trinkwasserspenders in der Mensa noch einfacher in Anspruch nehmen und sich in den Pausen die Flaschen befüllen.

len. Dieses Konzept leistet einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Kinder sollen ja viel trinken, andererseits ist es gewünscht, die schweren Ranzen auf dem Schulweg etwas zu entlasten.

Vorausgegangen war ein Logo-Wettbewerb. Eine Jury aus Schülern, Lehrern und Eltern wählte ein Motiv für die Trinkflaschen aus. Allen Einsendern von Vorschlägen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank. Unter allen Teilnehmern wurden drei Trinkflaschen verlost. Gewinner sind Jennifer Schwarz (letztes Schuljahr 7b), Helen Scherer und Lena Weis (beide im letzten Schuljahr 8c). Sie können sich ihren Preis beim Schulleiter abholen. Herzlichen Glückwunsch und allen glücklichen Besitzern einer Trinkflaschen viel Freude damit.



Wer eine der hochwertigen und farblich sehr gelungenen Trinkflaschen zum Selbstkostenpreis von 6,50 Euro für die 0,5-Liter-Flasche oder 7,50 Euro für die 0,7 Liter-Flasche kaufen möchte, kann sich im Sekretariat ein Muster anschauen und innerhalb der nächsten drei Wochen auf eine Bestell-Liste eintragen. Das Geld muss bei der Bestellung abgegeben werden.

Sportabzeichentag am 20.9.2011

Die Bauarbeiten an unserem neuen Außensportgelände sind nun abgeschlossen. Damit stehen uns ein neuer Kunstrasenplatz und ein sehr gut ausgestattetes Leichtathletikstadion inklusive Spielflächen für Volleyball, Handball und Basketball zur Verfügung. Wir wollen dieses Gelände mit einem Sportabzeichentag begrüßen. Neben einem Spiel- und Mitmachangebot sollen die Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Gäste die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen ablegen können. Mit Hilfe von Sponsoren, die jedes abgelegte Sportabzeichen mit einem bestimmten Betrag fördern, wird dieser „Sportabzeichentag“ zum „Lebenslauf“ unserer Schule werden und den Spendenbetrag, den die Radfahrer bei der Fair-Play-Tour 2011 schon erradelt haben, hoffentlich noch wesentlich erhöhen. Weitere Informationen zu diesem Tag erhalten Sie auf unserer Schulhomepage www.gymnasium-kusel.de.

(Der Fachbereich Sport)

Ruanda-AG erfolgreich!

Beim Ideen-Wettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz, **Bäume machen Schule**, hat das Gymnasium Kusel sich mit der Ruanda AG beteiligt – und darf als Belohnung mit einer Delegation zur Bundesgartenschau zum Ruanda-Tag am 10. September. Der Titel der Idee lautet „Ein Herz für einen Baum in Ruanda“. **Das Herz** steht für Leidenschaft, Liebe und Sensibilität für andere, die Arbeit im Projekt und Ideale für die Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und Land.

Der Baum steht unter anderem für Wiederaufforstung, Klimaverbesserung und Brennholzversorgung. **Ruanda** ist Partnerland von Rheinland-Pfalz und die Aktion, geboren aus dem Wunsch nach Zusammenarbeit und Sympathie für die Mitmenschen, dient der Hilfe zur Selbsthilfe. Wir hoffen, dass daraus in Ruanda auch Arbeitsplätze entstehen.

Frau Mona Harbich aus dem Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur hielt in der Projektwoche einen Vortrag für die 10. Klassen. Spontan wurden Vorschläge und Ideen gesammelt. Das Thema Ruanda traf mehr und mehr auf Begeisterung und wurde von den Schülern der Ruanda-AG unter Anleitung von Herrn Ruth in die Tat umgesetzt. Die Ruanda-AG stellt sich das Projekt „Einen Herz für einen Baum in Ruanda“ folgendermaßen vor: Es werden ca. 500 Styropor-Herzen angeschafft und diese gegen einen Kostenbeitrag in den Klassen abgegeben. Die Schüler sollen die Herzen bemalen, besticken und dekorieren, danach werden sie verkauft, z.B. an die Großeltern, Eltern, am Tag der offenen Tür und am Weihnachtsbasar. Dabei soll die Hälfte des Erlöses in die Klassenkasse zurück fließen, um dadurch den Schülern einen Anreiz zu bieten sich an der Aktion zu beteiligen. Die Ruanda-AG wünscht sich Unterstützung der Schüler und Elternschaft für diese Idee und deren Umsetzung. Wir brauchen eure Hilfe beim Basteln und Dekorieren. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Der diesjährige Ruanda-Tag findet am Samstag den 10.9.11 auf der BUGA in Koblenz statt. Wir haben einen Bus dorthin organisiert, der Kostenbeitrag liegt bei 15,00 € für Bus u. Eintritt. Alle sind herzlich eingeladen mitzufahren. Auf der BUGA findet ebenfalls die Preisverleihung des oben genannten Wettbewerbs statt, bei der die beste Spendenaktion ausgezeichnet wird. Informationen hierzu liegen in der Mediothek aus und können eingesehen werden, auch die Präsentation (DVD) unserer Spendenidee kann abgespielt werden. Ansprechpartner sind Herr Ruth, Frau Jung und die Schüler der Ruanda-AG. (Robert Ruth)

Netzchecker AG mit neuem Ableger Tontechnik

Durch die Auszeichnung unserer Schule im Jahre 2009 zur Medienkompetenz-Projektschule des Landes wurden viele Bereiche, die direkt oder indirekt mit EDV und Computern zu tun haben, ins Leben gerufen bzw. ausgebaut. Diese Situation bietet nun hervorragende Bedingungen, um mit Schülerinnen und Schülern in Form einer AG unser schulisches Netzwerk zu betreuen und neue Ideen umzusetzen. Um bei den Netzcheckern mitzumachen, sollte man mindestens die 9. Klasse besuchen und bereits gut mit Computern und einfachen Netzwerkkomponenten vertraut sein. Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten weitere Infos beim AG-Leiter, Herrn Schneider.

Die Netzchecker-AG hat des Weiteren geplant eine neue Sparte zu eröffnen, die Abteilung Tontechnik. Innerhalb dieser geht es vor allem um die Unterstützung der Musiker und Theatergruppen bei Veranstaltungen und Auftritten- eben alles rund um das Thema Ton- bzw. Lichttechnik. Der „musikalische Teil“ befasst sich mit dem weiteren Bereich der Tontechnik. Wie beschallt man einen Raum? Wie gestaltet man den Bühnenaufbau und den Sound für ein Konzert? Hier wenden sich bitte Interessierte direkt an Herrn Jung. (Marco Schneider/Xaver Jung)

Tennis-AG

Auch in diesem Schuljahr planen wir in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Kusel eine Tennis-AG anzubieten. Michael Weber von der Tennisschule Weber/Nolte führt interessierte OrientierungsstufenschülerInnen kompetent und mit viel Spaß an den Sport heran. Jeden Mittwoch nach dem Mittagessen, also von 13.45h bis 14.30h, wird in den Hallen des Tennisclub Kusel trainiert. Die Kinder werden von Frau von Ehr auf ihrem Weg dorthin und wieder zurück begleitet. Das Startdatum der AG wird über Aushänge bekannt gegeben. Bei Fragen steht Frau Fuchs zur Verfügung. Wir organisieren derzeit Zuschüsse und hoffen, keinen Teilnehmerbeitrag erheben zu müssen. Wir freuen uns über regen Zuspruch! (Katrin Fuchs)

AG „Wissenschaftliches Arbeiten“

Am Gymnasium Kusel findet auch in diesem Schuljahr wieder die AG „Wissenschaftliches Arbeiten“ statt. Schwerpunktmäßig werden die Prinzipien wissenschaftlicher Arbeitsweise und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für das Verfassen wissenschaftlicher Texte besprochen und eingeübt. Weiterhin jedoch werden auch die folgenden Arbeitsformen besprochen: Thesen bilden, Vorträge halten, Vorbereitung auf Klausuren und mündliche Prüfungen. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr eine Facharbeit oder eine Besondere Lernleistung (BLL) schreiben, und auch diejenigen, die nach dem Abitur ein Hochschulstudium aufnehmen wollen. Die Termine im Herbst 2011 werden rechtzeitig bekanntgegeben. (Dr. Christian Schmidt)

Weitere bisher angemeldete Arbeitsgemeinschaften

(in der nächsten SCHELLE gibt es eine vollständige Liste)

AG	Leiter/in	Termin
Aquarium-AG	Herr Seyl / Herr Hellwig	Gruppe 1: Mittwoch 7.Std. Gruppe 2: Donnerstag, 6.Std.
Basketball	Herr Blasko	freitags ab 6. Stunde
Bigband	Herr Gesner	Freitag, 7. + 8. Stunde
Bigband Zwo	Herr Gesner / Herr Jung	Mittwoch, 7. Std. Beginn 17.8.
Chemie	Frau Reinhold-Schmidt	n. V.
Chörli	Herr Jung	n.V.
Fußball	Herr Frensch	Donnerstag, 7. + 8. Stunde
Fußball (Mädchen)	Herr Hoff	Freitag, 7. + 8. Stunde
Klettern	Herr Blasko	n. V.
Leichtathletik	Herr Blasko	freitags, ab 6. Stunde n.V.
Model UNITED NATIONS	Herr Koch	Freitag, 7. + 8. Stunde
Netzchecker	Herr Schneider	n.V.
Neuer Chor (5.-7.Klasse)	Herr Jung	Montag, 7.Std.,
Orchester	Herr Jung	n.V. Treffen, Freitag, 19.8. in der 1.Pause, Musiksaal 1
Physik/Roboter	Frau Weigel	n. V.
Querflötenensemble	Herr Gesner	n. V.
Reiten	Frau Theiß	dienstags ab 7. Stunde
Rockband	Herr Gesner	n. V.
Ruanda-AG	Herr Ruth	n.V.
Schach-AG	Herr Schüler / Herr Müller	Mittwoch, 7.+8. Stunde alle zwei Wochen
Schulchor	Herr Jung	Freitag, 7.Std., Beginn 19.8.
Schülerzeitung	Frau Conrad-Gesner	freitags ab 7. Stunde
Schulsanitätsdienst	Herr Frensch	freitags ab 6. Stunde
Streitschlichtung	Herr Eichert / Frau Eichert	2. Halbjahr / freitags 7. Std.
Theater	Frau Eichert	samstags 10.00-12.00 Uhr
Tontechnik AG	Herr Jung / Herr Schneider	n.V.

Berichte aus dem Schulleben

FairPlay Tour d'Europe 2011

Auch in diesem Jahr nahm wieder eine Gruppe unserer Schule an der FairPlay-Tour teil. Vom 20. bis 28. Juni waren Jonas Huber, Johannes Guth, Lena Geuer, Laura Hasemann, Moritz Höh und Luca Müller zusammen mit 250 weiteren Schülerinnen und Schülern mit dem Rad unterwegs in der Großregion Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Belgien und Frankreich. Leider war das Wetter in diesem Jahr sehr schlecht und wir mussten die meiste Zeit im Regen fahren. Eindrücke wie die Ordensburg Vogelsang und vor allem die Zieleinfahrt in Konz nach 750 km entschädigten aber für eine Woche Kälte, Nässe und Anstren-



gung. Die Teilnehmer dieser Tour sammeln mit ihrem Engagement Spendengelder, mit denen über die Welthungerhilfe Schulbauprojekte in unserem Partnerland Ruanda verwirklicht werden können. Zusätzlich zu der Tour muss jede teilnehmende Schule einen Lebenslauf veranstalten, bei dem weitere Spendengelder gesammelt werden. Dieser Lebenslauf wird an unserer Schule ein Sportabzeichentag sein, bei dem wir auch gleichzeitig unser neues Außensportgelände begrüßen wollen. (Karl Trossen-Wanninger)

Politik zum Anfassen

"Wir würden gerne mal einen Politiker kennen lernen und sehen, wie man als junger Mensch dazu kommt, politisch aktiv zu werden und welche Möglichkeiten man ganz konkret hat", war im Verlauf des Sozialkundeunterrichts immer wieder Wunsch vieler Schüler aus der Klasse 10 b. Es gelang, eine entsprechende Begegnung zu organisieren. Dr. Frank Matheis, Fraktionsvorsitzender im Kreistag des Landkreises Kaiserslautern und Landtagskandidat stellte sich zum Schuljahresabschluss den Fragen der Schüler.

"Wenn ich nicht will, dass andere über mich bestimmen, muss ich selbst aktiv werden." Dr. Matheis berichtete über seine persönliche Motivation schon in jungen Jahren politisch aktiv zu werden, gab Einblicke in die vielfältigen Bereiche, in denen tagtäglich Politik vor der Haustür stattfindet und wo man sich selbst aktiv einbringen und verantwortungsvoll Entscheidungen beeinflussen kann. Sowohl kommunalpolitische Themen als auch Landes- und Bundespolitik sowie Fragen der internationalen Politik wurden angerissen. (Ursula Klos)

Mainz Marathon 2011

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern am Mainz Marathon am Sonntag, dem 08.05.2011!

Die Mannschaft unserer Jüngsten (Pauline Becker, Janina Kemmler, Tim Scherer, Katrin Böshar und Michelle Pfeiffer) erzielte in ihrer Altersklasse mit 1:50:11 h für die 21km den 14. Platz (von 94).

Das zweite Team (Johannes Böshar, Isabelle Klinck, Kathi Kaiser, Lena Pontes, David Höft) hat die Halbmarathondistanz in seiner Altersklasse mit 1:47:15 h absolviert und den 24. Platz (von 81) erreicht.

Die Großen (Nadine Schaarschmidt, Sina Cattarius, Tobias Häbel, Julian Wirth, Tonit Haliti) haben in der Zeit von 1:44:59 h den 9. Platz in der Altersklasse belegt.

Ihr habt euch alle im Team wacker auf den 21 km durch Mainz geschlagen.

Danke auch Herrn und Frau Böshar, die uns bei der Betreuung der Mannschaften unterstützt haben. (Katrin Fuchs/Klaus Blasko)

Integration - Miteinander

Am 28.05.2011 jährte sich der Integrationslauf der Lebenshilfe Kusel zum dritten Mal.

Wie in den vorherigen Jahren wurde dieser Lauf von Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Kusel unterstützt. Dabei begleiteten die Schüler und Schülerinnen die Teilnehmer des Laufes bei der Bewältigung der 2,5 oder 5 km Strecke rund um den Ohmbachsee.

Dieses Jahr wurde der Lauf, obwohl er am gleichen Tag wie der Kuseler Teamtriathlon stattfand, durch Celine Haag, Katharina Groß, Daniel Schmidt, Ann-Kathrin Adler, Matthias Beck, Mareike Müller und Alexa Veile unterstützt.

In den letzten drei Jahren hat sich die intensive Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Kusel immer weiter gefestigt. Neben der Laufbegleitung konnte sich in den letzten beiden Jahren auch ein Kooperationsprojekt des Sport-Leistungskurses und des integrativen Kindergartens der Lebenshilfe etablieren. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Helfer! (Katrin Fuchs/Klaus Blasko)

Vorläufiger Terminplan im Schuljahr 2011/2012

WoTag	Datum	Inhalt
Do	25.08.11	Wahl des Schulleiternbeirats / Wahl der Schulleiternsprecherin / des Schulleiternsprechers / Wahl der Eltern für Schul- und Schulbuchausschuss Studienfahrt "Rom" (25.08.-28.08.2011)
Fr	26.08.11	Gemeinsamer Studientag "Heterogenität" Gym/RS+ unterrichtsfrei für Schüler
Do	01.09.11	JgSt. 12+13: Präsentationstag zum Betriebspraktikum
Sa	10.09.11	Fahrt zur Buga, Anmeldung bei Herrn Ruth
Di	20.09.11	1. „Wander“- bzw. Sportabzeichentag + 1. KA-Tag (MSS 12 + 13)
Mi	21.09.11	JgSt. 5: 21.09.-23.09.2011; 5c+5f in Dahn (Ko, Mt, Ju, Wi) JgSt. 13: Sport-Abitur Leichtathletik (Sportgelände)
Mo	26.09.11	JgSt. 5: 26.09.-28.09.2011; 5a+5e in Tholey (Eng,Kn,Ks,Sd) JgSt. 12: Info-Abend zum Betriebspraktikum JgSt. 11: Antrag Umwahl der Fächer JgSt. 6-9: Informationsabend Ganztagsangebot
Mi	28.09.11	JgSt. 5: 28.09.-30.09.11; 5b+5d in Idar-Oberstein (RS,Su,Bl,Jo)
Fr	30.09.11	letzter Schultag vor den Herbstferien (04.10.-14.10.2011)
Mo	17.10.11	JgSt 10: Info über Fächer in der MSS durch Fachvertreter (18.10.+19.10.11) JgSt. 7+ 8: Schüleraustausch; Beginn Schüler aus Toucy in Kusel (15.10 - 21.10.2011)
Di	18.10.11	JgSt 10: Info über Fächer in der MSS durch Fachvertreter
Sa	29.10.11	Tag d. offenen Tür am Gymnasium Kusel
Di	08.11.11	Mitteilung an die Eltern über Gefährdung der Versetzung bei Epochalunterricht im 1. Hj.
Mi	16.11.11	JgSt. 10: Gedenkstättenfahrt (Nürnberg, Dachau, München) -19.11.2011
Do	24.11.11	1. Schulkonzert (18.00 Uhr; F.-W.-Halle)
Fr	25.11.11	2. Schulkonzert (18.00 Uhr)
Sa	26.11.11	3. Schulkonzert (18.00 Uhr)
Mi	30.11.11	2. Wandertag + 2. KA-Tag (MSS)
Do	01.12.11	JgSt. 10: Im Dezember Information der Klassen über die MSS durch die Stufenleitung MSS
Do	22.12.11	1. Ferientag Weihnachtsferien (22.12.-06.01.12)
Do	05.01.12	JgSt. 12: Skiexkursion 05.01.-13.1.2012
Mo	09.01.12	JgSt. 11: Besinnungstage 09.01-11.01.2012
Mi	11.01.12	JgSt. 13: Beginn der Schriftl. Abiturprüfung (11.01.-27.01.2012)
Mo	16.01.12	JgSt. 10: MSS-Informationsabend für Eltern (19.30 Uhr; Turnhalle)
Di	17.01.12	Abmeldung von Wahlfächern und Arbeitsgemeinschaften
Fr	27.01.12	Zeugnisausgabe 5 - 12
Di	07.02.12	JgSt. 13: Sport Abi (Halle) JgSt. 12: Fahrt zum Tag d. o. Tür Uni Mainz
Do	09.02.12	Elternsprechtage (JgSt. 7 - 12)
Fr	10.02.12	MSS-Fächerwahl in Klasse 10
Di	14.02.12	Elternsprechtage GOS
Fr	17.02.12	unterrichtsfrei: Ausgleichstag für Tag der offenen Tür
Mo	20.02.12	Rosenmontag (beweglicher Ferientag)
Di	21.02.12	Fastnacht (beweglicher Ferientag)
Mi	22.02.12	Anmeldung für 5. Klasse im Schuljahr 2012/2013 (22.02./23.02./24.02./27.02.2012)
Do	23.02.12	JgSt. 5: Infoabend FS 2 und WP
Fr	24.02.12	Sitzung des Schulbuchausschusses

Mo	27.02.12	JgSt. 13: Besinnungstage (27.02.-29.02.2012)
Do	01.03.12	Anmeldung externer Schüler für die MSS 11 im Schuljahr 2012/2013 JgSt. 13: Zeugnisausgabe
Fr	02.03.12	JgSt. 5: Rückgabe der Wahlzettel FS 2 und WP
Mo	05.03.12	JgSt. 8: Info-Abend 3. Fremdsprache/Informatik, 19.00Uhr
Fr	09.03.12	JgSt. 8: Rückgabe der Wahlzettel FS 3 und Informatik
Mi	14.03.12	Info-Abend zur Schullaufbahn nach der 6. Klasse am Standort Kusel
Do	15.03.12	JgSt. 6: Mathematik "Känguru"-Wettbewerb
Fr	16.03.12	JgSt. 10+11: Wettbewerb "Mathematik ohne Grenzen"
Mo	19.03.12	mündl. Abitur (unterrichtsfrei für JgSt. 5-12 am Gymnasium)
Di	20.03.12	mündl. Abitur (unterrichtsfrei für JgSt. 5-12 am Gymnasium)
Fr	23.03.12	Abiturfeier (F.-W.-Halle)
Sa	24.03.12	Abiball (F.-W.-Halle)
Mi	28.03.12	JgSt. 6-10: Letzter Termin für Antrag auf "Freiwilliges Zurücktreten"
Do	29.03.12	1. Ferientag Osterferien (29.03.-13.04.12)
Di	24.04.12	Mitteilung an die Eltern über Gefährdung der Versetzung
Mo	07.05.12	Klasse 8b: Bretagne (07.05.-13.05)
Do	10.05.12	JgSt. 5-8: Big Challenge-Englisch-Wettbewerb
Mo	14.05.12	JgSt. 7 + 8: Schüleraustausch, Kinder aus Kusel in Toucy 14.05.-20.05.)
Do	17.05.12	Christi Himmelfahrt
Fr	18.05.12	beweglicher Ferientag
Fr	25.05.12	Spätester Termin :Antrag auf Berücksichtigung bes. Umstände bei Versetzung und Wiederholung
Do	07.06.12	Fronleichnam
Fr	08.06.12	beweglicher Ferientag
Mo	11.06.12	JgSt. 6: Zeugnisausgabe
Mi	13.06.12	JgSt. 12: Beginn des Betriebspraktikums (13.06. - 26.06.2012)
Do	14.06.12	JgSt. 6: Rücklauf der Schullaufbahnentscheidungen der Eltern
Fr	15.06.12	Abmeldung vom Unterricht in Wahlfächern und AGs
Mo	18.06.12	JgSt. 5 - 10: Projektwoche (18.06. - 22.06.2012) JgSt. 11: Studienfahrten (18.06. - 22.06.2012)
Sa	23.06.12	FairPlayTour d' Europe (23.06.-30.06.)
Mo	25.06.12	JgSt. 9: Freiwilliges Betriebspraktikum (25.06. - 29.06.2012)
Mi	27.06.12	JgSt. 12: Methodentraining
Do	28.06.12	JgSt. 12: Zeugnisausgabe
Fr	29.06.12	JgSt. 5, 7-11: Zeugnisausgabe
Mo	02.07.12	1. Ferientag Sommerferien (02.07.-10.08.12)